

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 9 (1891)
Heft: 72

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement <i>le mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
--	--	--	--

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Répertoire de la Feuille.

MM. les abonnés de l'année dernière sont informés que l'expédition du répertoire de la Feuille, pour 1890, commence aujourd'hui.

Inhaltsverzeichnis des Handelsamtsblattes.

Den geehrten Abonnenten des letzten Jahres bringen wir hiemit zur Kenntniss, dass die Versendung des Inhaltsverzeichnisses für den Jahrgang 1890 des Schweiz. Handelsamtsblattes mit heute ihren Anfang nimmt.

Inhalt. — Sommaire.

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Weekensituation der Schweiz. Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Zolltarifbeschlüsse des Nationalraths. — Inkrafttreten des Bundesgesetzes betr. die Organisation und die Beamteten der Schweiz. Oberzolldirektion. — Décisions du conseil national sur le tarif des péages. — Ausstellungen: Bern; Chicago; Leipzig; Madrid (Expositions: Berne; Chicago; Leipzig; Madrid). — Rücktritt des Schweiz. Konsuls in Livorno. Errichtung eines Schweiz. Konsulats in Guatemala. — La société intercantonale des industries du Jura et le tarif des péages suisse (Die „Société intercantonale des industries du Jura“ und der Schweiz. Zolltarif).

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt:
Für den Kanton Baselland bei Herrn Oswald Häring-Merian, Advokat, in Liestal, an Stelle des Herrn Th. Buser in Liestal;
für den Kanton Solothurn bei Herrn Adolf Tschan, Notar, in Solothurn, an Stelle des Herrn V. Hentschi in Solothurn.

Der Direktor:
Durand.

(D. 18)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Burgdorf.

1891. 24. März. Die Prokura des Herrn Rud. Schlupp, gew. Buchhalter, für die Kantonbank von Bern Filiale Burgdorf (S. H. A. B. vom 7. Februar 1891, pag. 106) ist in Folge Austritts desselben erloschen. An dessen Stelle hat der Bankrath zum Buchhalter gewählt Herrn Fritz Geiser von Langenthal, und demselben Einzelprokura für die Filiale Burgdorf erteilt.

Basel-Stadt — Bale-ville — Basilea-Città

1891. 21. März. Die Firma Geschwister Hug in liq. in Basel (S. H. A. B. vom 22. Juli 1889, pag. 621, und 24. März 1891, pag. 274) ist in Folge durchgeführter Liquidation erloschen.

23. März. Inhaber der Firma Anselm Schmidt in Basel ist Anselm Schmidt von Randegg (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Möbelhandlung und Tapezierergeschäft. Geschäftslokal: Schützenmattstrasse 17.

23. März. Inhaber der Firma F. Pfeifer in Basel ist Friedrich Pfeifer von Aach (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: Eulerstrasse 18.

24. März. Inhaber der Firma Fausel Sohn in Basel ist Gottlieb Fausel, Sohn, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Unternehmungen in Erd- und Pflasterarbeiten, Kanalisations- und Strassenbauten. Geschäftslokal: Drahtzugstrasse 30.

24. März. Inhaberin der Firma Marchetti-Trinkler in Basel ist Frau Caroline Marchetti-Trinkler von Coreglia (Italien), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Comestibles- und Gemüsehandlung. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 22.

24. März. Inhaber der Firma Friedrich Matzinger in Basel ist Friedrich Matzinger von und in Basel. Natur des Geschäftes: Schreinerei, Fabrikation und Handel in Buchdruckereientensilien. Geschäftslokal: Bytanzweg 4.

24. März. Die Firma Otto Lehmann in Basel (S. H. A. B. vom 6. Dezember 1887, pag. 925) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1891. 24. März. Inhaber der Firma Jakob Dubs, Bäcker in Küttigen, ist Jakob Dubs von und in Küttigen. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlschlag.

24. März. Inhaber der Firma Rudolf Schmid, Negt, in Suhr, ist Rudolf Schmid von und in Suhr. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Weinhandlung.

24. März. Inhaber der Firma G. Knoblauch in Ober-Entfelden ist Gottlieb Knoblauch von und in Ober-Entfelden. Natur des Geschäftes: Gyps- und Kalkfabrikation und Sägerei.

24. März. Inhaberin der Firma W^{we} Widmer-Widmer in Gränichen ist Verena Widmer von und in Gränichen. Natur des Geschäftes: Spezerei-handlung. Geschäftslokal: Nr. 60.

Bezirk Kulm.

24. März. Inhaber der Firma E. Weber, Confiseur in Menziken ist Emil Jakob Weber von und in Menziken. Natur des Geschäftes: Brod- und Zuckerbäckerei. Agentur der Lebensversicherungsgesellschaft Germania in Stettin. Geschäftslokal: Beim Schulhaus, Menziken.

24. März. Inhaber der Firma A. Weber-Bauhofer in Menziken ist Arnold Weber-Bauhofer von und in Menziken. Natur des Geschäftes: Dépôthandel des Arbeiterkonsumvereins und Handel in Glas und irdernen Geschirr. Geschäftslokal: Beim alten Schulhaus.

24. März. Inhaber der Firma J. L. Estermann z. Wage in Reinach ist Joseph Leonz Estermann von Gunzwyli (Kt. Luzern), wohnhaft in Reinach. Natur des Geschäftes: Speisewirtschaft und Käsefabrikation.

24. März. Inhaber der Firma S. Hediger-Hediger, Negt, in Reinach ist Samuel Hediger-Hediger von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Handel in Spezerei- und Wollenwaaren. Geschäftslokal: Herrenweg.

24. März. Inhaber der Firma H. Glaser, Bierbrauer in Reinach ist Hermann Jakob Glaser von Niederhütungen bei Münsingen, wohnhaft in Reinach. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Wirtschaft. Geschäftslokal: Bierbrauerei und Bahnhof.

24. März. Inhaber der Firma Joh. Gautschi, Baumeister in Reinach ist Johannes Gautschi von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Broomen.

24. März. Inhaber der Firma J^b Erismann-Weber, Handlung in Reinach ist Jakob Erismann-Weber von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Handel in Spezerei-, Quincaillerie-, Mercerie- und Tuchwaaren. Geschäftslokal: Im Unterdorf.

24. März. Inhaber der Firma H^s Rud. Haller-Merz in Reinach ist Hans Rudolf Haller-Merz von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Handel in Tuch- und Spezereiwaaren. Geschäftslokal: Sandgasse.

24. März. Inhaber der Firma Gautschi-Saager in Reinach ist Hermann Gautschi-Saager von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Handel in Spezerei- und Merceriwaaren. Geschäftslokal: An der neuen Strasse.

24. März. Inhaber der Firma R. Weber, Schuster in Reinach ist Rudolf Weber von Menziken, wohnhaft in Reinach. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Bei der Post.

24. März. Inhaber der Firma Samuel Tenger, Buchdrucker in Reinach ist Samuel Tenger von Schleithelm (Kt. Schaffhausen), wohnhaft in Reinach. Natur des Geschäftes: Druck und Verlag des «Echo vom Hornberg» und Accidenzdruckerei. Geschäftslokal: Mittelfeld.

24. März. Inhaber der Firma Franz Aeschbach-Haller in Reinach ist Franz Aeschbach-Haller von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Handel in Eisenwaaren, Haushaltungsartikeln und landwirtschaftlichen Gerätschaften. Geschäftslokal: Pariserplatz.

24. März. Inhaber der Firma R. Wildi, Buchdrucker in Menziken ist Robert Wildi von Reinach, wohnhaft in Menziken. Natur des Geschäftes: Redaktion, Druck und Verlag des Wynenthalerblattes und Accidenzdruckerei.

24. März. Inhaber der Firma J. Rob. Weber, Lithograph in Menziken ist Jakob Robert Weber von und in Menziken. Natur des Geschäftes: Lithographie und Druckerei.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1891. 23. mars. Le chef de la maison Elisa Chapuis à Lausanne, est Elisa née Vuadens, femme de Louis Chapuis, d'Epalinges, domiciliée à Lausanne, autorisée à la présente inscription par son mari prénommé. Genre de commerce: Fleurs et fruits, Kiosque de St François et pavillon de rafraichissements, place de Montbenon.

23. mars. Les statuts de l'Abbaye de l'Arc de Lausanne, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 février 1883, page 139), ont été modifiés dans l'assemblée générale de cette société du 3 janvier 1891. La société se compose des membres propriétaires, âgés au moins de 18 ans revolus et possesseurs de un ou deux titres de propriété. Aucun membre ne peut posséder plus de deux titres de propriété. Il peut y avoir des membres honoraires. Le nombre des titres de propriété est limité à 312. Chacun d'eux donne droit à une voix à l'assemblée générale et en cas de liquidation à une portion aléatoire égale dans l'actif social. Les titres de propriété ne sont transmissibles qu'aux fils ou petits fils légitimes de membres propriétaires ou aux personnes reçues comme membres propriétaires. Pour être reçu membre propriétaire, il faut avoir obtenu l'adhésion des deux tiers des votants, dans un scrutin de ballottage. Les titres du membre propriétaire, décédé sans postérité masculine, sont acquis à la société sans indemnité. Chaque membre propriétaire ayant atteint l'âge de 18 ans est tenu de payer la finance annuelle fixée par l'assemblée générale ordinaire ou par le règlement. Pour la réception d'un membre honoraire, le scrutin est ouvert pendant huit jours; pour être admis, le récipiendaire devra réunir les $\frac{2}{3}$ des suffrages. La réception d'un membre honoraire est faite pour une année et peut être renouvelée par simple

décision du conseil. Cette confirmation ne vaut que pour un an et peut être toujours renouvelée. Le membre honoraire devra avertir le conseil de sa retraite avant le 1^{er} décembre de l'année courante. A défaut de cet avertissement, il payera la finance entière de l'année suivante. La finance de transfert d'un titre de propriété est de 20 francs. Chaque membre propriétaire est tenu de payer une finance annuelle de 15 francs par titre de propriété. Les membres honoraires payeront une finance annuelle de 35 francs. Cette contribution pourra être réduite par le conseil pour les membres honoraires qui n'ont pas de résidence dans le district de Lausanne et pour les étudiants. La société est représentée par l'assemblée générale de ses membres propriétaires âgés de 18 ans révolus. Les convocations des assemblées générales sont faites par lettres chargées adressées à chaque membre propriétaire. Tous les actes de la société sont signés par l'abbé-président et le secrétaire du conseil. Les sociétaires n'assument aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. L'abbé-président est M. Jules Bauverd et le secrétaire M. A. Baudet, les deux domiciliés à Lausanne.

Bureau de Vevey.

23 mars. La raison **J. Frei**, à Vevey (F. o. s. du c. du 9 août 1890, page 604), a cessé d'exister par suite de renonciation du titulaire.

23 mars. La raison **T. Quillet**, à Vevey (F. o. s. du c. du 22 janvier 1883, page 41), a cessé d'exister par suite de renonciation du titulaire.

23 mars. La raison **H. Michel**, à la Tour-de-Peilz (F. o. s. du c. du 28 février 1883, page 210), a cessé d'exister en suite de la mort du titulaire.

23 mars. La raison **Marie Pilliod**, à Vevey (F. o. s. du c. du 21 juin 1889, page 546), a cessé d'exister par suite de renonciation de la titulaire.

24 mars. La raison **L. Guignard**, à Vevey (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, page 379), a cessé d'exister ensuite du décès du titulaire.

24 mars. La chef de la maison **H. Niederhauser**, à Vevey, est Hans fils de feu Frédéric Niederhauser de Berthoud, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel des trois Rois. Etablissement: Rue du Simplon, Vevey.

24 mars. La raison **Justin Schneider**, à Vevey (F. o. s. du c. du 17 février 1883, page 162), a cessé d'exister ensuite du départ et du décès du titulaire.

24 mars. La raison **V^{re} F. J. Drivet**, à Vevey (F. o. s. du c. du 20 février 1883, page 171), a cessé d'exister ensuite du décès de la titulaire.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau Brig.

1891. 23. März. Robert Clausen, gebürtig von Ernen und daselbst wohnhaft; Moritz Walden, heimatberechtigt von Naters und wohnhaft daselbst, und Othmar Nanz, gebürtig von Glis, wohnhaft in Brig, haben eine Kollektivgesellschaft gegründet unter der Firma **Clausen, Walden & Co.** Diese Firma hat ihren Sitz in Brig und hat am 15. laufenden März begonnen. Jeder der Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Natur des Geschäftes: Export nach Argentinien.

23. März. Inhaber der Firma **Alfred Zen-Ruffinen** in Leuk ist Alfred Zen-Ruffinen, wohnhaft in Leuk und von da gebürtig. Der Sitz der Geschäfte ist in Leuk mit Filiale während des Sommers in Leukerbad. Natur des Geschäftes: Apotheke.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 24 mars. Le chef de la maison **Jenny Bouvier**, à Genève, commencée fin 1889, est Mademoiselle Jenny Bouvier du Petit-Saconnex, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Chemises et lingerie. Magasin: 2, Place de la Petite Fusterie.

24 mars. Le sieur Théodore-Isaac Henlé s'est retiré, dès le 1^{er} février 1891, de la société en commandite **Léop. Trachsel & Co.**, fabricants d'appareils pour le gaz et l'eau, à Genève (F. o. s. du c. du 28 janvier 1886, page 54). La procuration donnée au sus-dit cesse d'être en vigueur dès cette date. Madame Susanne Pingoud, femme mariée en séparation de biens et autorisée de Léopold Trachsel de la Lenk (Berne), tous deux domiciliés à Genève, est entrée dès le 1^{er} février 1891, comme associée commanditaire dans ladite maison et pour une somme de trente mille francs. Les bureaux et magasins, ci-devant 6, Boulevard du Théâtre, sont actuellement 3, Rue de la Croix-d'or.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1891. 24. März.

I. Von Amteswegen.

a. In Folge Wegzuges:

Friedrich Balsiger, Säger, von und zu Mühlethurnen (S. H. A. B. vom 23. Januar 1883, pag. 51).

Emanuel Jaussi, Landwirth im Gmeis, von und zu Wattenwyl (S. H. A. B. vom 12. Februar 1883, pag. 135).

Rudolf Schneider, Weber und Krämer, von Mühlethurnen, in Wattenwyl (S. H. A. B. vom 5. März 1883, pag. 236).

b. In Folge Ablebens:

Wenger, Rudolf, Landwirth im Eggen, von und zu Wattenwyl (S. H. A. B. vom 23. Januar 1883, pag. 51).

Christian Balsiger, Landwirth im Zylh, von und zu Mühlethurnen (S. H. A. B. vom 31. Januar 1883, pag. 80).

II. Auf eigenes Begehren:

Jakob Künzli, Viehhändler, von Zäziwyl, in Kirchdorf (S. H. A. B. vom 22. Januar 1883, pag. 43).

Johann Segessenmann, Zimmermann im Gmeis, von und zu Wattenwyl (S. H. A. B. vom 12. Februar 1883, pag. 135).

Christian Aeschbacher, Schreiner, von Lüzellflüh, bei der Gerbe, von und zu Wattenwyl (S. H. A. B. vom 2. April 1883, pag. 363).

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 28. März 1891.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 28 mars 1891.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse				
				Gesetzliche Notenbank, 40/o der Zirkulation	Frei verfügbarer Theil	Partie disponible						
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	9,600,000	2,583,950	3,893,580	1,266,991	85	1,088,950	93,580	23	6,233,102	08	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,487,550	595,020	255,055	—	10,900	11,207	50	872,182	50	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	15,000,000	11,556,600	4,622,640	1,410,356	95	1,231,850	125,072	51	7,419,919	46	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,980,100	792,040	76,564	75	56,150	81,016	82	1,005,771	57	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	8,189,100	3,275,640	1,079,535	15	1,041,500	27,822	34	5,424,497	49	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	795,150	318,060	22,535	—	25,600	4,138	72	370,333	72	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,481,800	592,720	269,716	—	115,600	10,098	46	988,134	46	
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,800,050	1,520,020	399,050	54	109,250	172,991	58	2,201,312	12	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	947,100	378,840	106,569	24	170,650	52,371	14	708,430	38	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,992,900	797,160	243,460	30	22,500	79,135	—	1,142,255	30	
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	958,200	383,280	505,587	15	51,500	56,193	90	796,561	05	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,750,000	3,542,500	1,417,000	521,539	35	60,600	18,765	04	2,017,904	39	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,941,700	776,680	152,390	—	232,400	16,875	41	1,178,345	41	
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,386,350	6,154,540	1,102,821	60	1,174,000	61,745	55	8,493,107	15	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,979,300	1,191,960	214,337	29	70,500	5,802	10	1,482,599	39	
16	Bank in Zürich, Zürich	20,000,000	15,578,000	6,231,200	1,904,282	01	829,050	15,784	04	8,980,316	05	
17	Bank in Basel, Basel	20,000,000	16,277,200	6,510,880	1,689,340	—	1,795,500	21,366	25	10,017,086	25	
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,923,400	1,569,360	283,531	71	167,500	69,882	95	2,090,274	66	
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,420,300	1,768,120	371,000	30	285,200	69,857	45	2,494,177	75	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	140,000	130,300	52,120	78,190	—	41,700	1,225	63	173,285	63	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,350,000	19,908,950	7,963,580	4,601,295	90	320,100	180,450	38	13,065,426	28	
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,088,000	2,014,400	805,760	85,875	54	164,700	19,660	39	1,075,995	93	
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	982,400	392,960	98,680	—	152,500	4,130	90	648,270	90	
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,483,350	593,340	40,115	—	126,700	4,312	81	764,467	81	
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,369,150	3,747,660	763,611	58	583,100	143,434	29	5,237,805	87	
26	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	700,000	695,250	278,100	9,535	—	4,800	10,149	96	302,584	96	
27	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	500,000	492,800	197,120	40,310	—	5,450	2,005	59	244,885	59	
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	120,000	119,950	47,980	41,875	—	9,200	5,239	38	104,294	38	
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,839,350	1,134,540	227,237	60	554,900	54,238	51	1,970,916	11	
30	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,200,000	2,749,100	1,099,640	366,512	95	560,450	545,005	58	2,571,608	53	
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,471,700	1,463,150	585,260	184,343	66	174,950	12,235	64	956,789	30	
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,497,000	598,800	393,720	—	33,700	22,538	80	1,048,758	80	
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,940,050	1,576,020	342,464	83	283,600	14,122	01	2,216,206	84	
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	660,000	653,400	261,360	42,070	—	10,400	2,691	88	316,521	88	
35	Kantonalbank Schwyz	900,000	843,950	337,580	64,110	—	150	5,121	81	406,961	81	
Stand am 21. März 1891		179,279,700	156,001,400	62,400,560	19,084,611	25	11,515,600	2,020,270	55	95,021,041	80	
Etat au 21 mars 1891		179,085,700	154,712,750	61,885,100	20,823,615	—	14,861,850	1,446,036	31	99,016,601	31	
		+ 244,000	+ 1,288,650	+ 515,460	+ 1,739,003	75	+ 3,346,250	+ 574,234	24	+ 3,995,559	51	
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 9,436,000	Ausgewiesene Circulation		Fr. 156,001,400. —	Noten in Händen Dritter		Gold - Or		Fr. 61,841,925. —	
Bont en		" 500	" 18,262,500	Circulation accordée		" 11,515,600. —	Billets en mains de tiers		Silber - Argent		" 19,643,246. 25	
coupures de		" 100	" 89,383,100	Noten in Kasse der Banken		" 11,515,600. —	Gesetzliche Baarschaft		" 81,485,171. 25			
		" 50	" 38,919,800	Billets chez les banques		" 11,515,600. —	Espèces légales en caisse		" 63,000,628. 75			
			Fr. 156,001,400	Noten in Händen Dritter		Fr. 144,485,800. —	Ungedeckte Circulation		" 57,142,185. —			
				Billets en mains de tiers		Fr. 144,485,800. —	Circulation non couverte		" 82,708,715. —			
Stand am 21. März 1891												
Etat au 21 mars 1891												

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inklusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb. Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 28. März 1891. — Du 28 mars 1891.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances surnantissement		
5	Bank in St. Gallen	9,000,000	1,041,500	—	3,927,079. 17	323,609. 75	2,642,179. 50	—	7,934,368. 42
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,174,000	5,000. —	9,771,960. 85	1,456,595. 75	4,570,900. —	—	16,978,456. 60
16	Bank in Zürich	20,000,000	829,050	—	4,231,729. 62	768. 20	9,796,564. 85	—	14,858,112. 67
17	Bank in Basel	20,000,000	1,795,500	—	7,278,232. 30	19,059. 95	8,292,395. —	—	17,355,187. 25
19	Banque de Genève	5,000,000	285,200	—	7,620,519. 85	89,580. 20	1,768,674. 45	502,740. —	10,266,714. 50
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,200,000	560,450	—	3,703,370. 59	46,541. 65	403,930. —	—	4,714,292. 24
Stand am 21. März Etat au 21 mars } 1891		77,200,000	5,685,700	5,000. —	36,532,892. 38	1,936,155. 50	27,474,643. 80	502,740. —	72,137,131. 68
		77,100,000	7,370,600	65,400. —	36,838,498. 74	1,211,082. 05	27,258,531. 55	502,740. —	73,246,852. 34
		+ 100,000	— 1,684,900	— 60,400. —	— 305,606. 36	+ 725,073. 45	+ 216,112. 25	—	— 1,109,720. 66
Aktiven — Actif						Passiven — Passif			
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture, billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,355,175. 15	7,934,368. 42	1,037,663. 52	13,327,207. 09	8,189,100	1,616,949. 87	171,000. —	9,977,049. 87
14	Banque du Commerce à Genève	7,257,361. 60	16,978,456. 60	29,500. —	24,265,318. 20	15,386,350	3,898,400. 85	—	19,284,750. 85
16	Bank in Zürich	8,135,482. 01	14,858,112. 67	1,195,884. 86	24,189,479. 54	15,578,000	678,894. 97	—	16,256,894. 97
17	Bank in Basel	8,200,220. —	17,385,187. 25	3,143,905. 35	28,729,312. 60	16,277,200	4,519,347. 68	—	20,796,547. 68
19	Banque de Genève	2,139,120. 30	10,266,714. 50	—	12,405,834. 80	4,420,300	326,977. 95	—	4,747,277. 95
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,466,152. 95	4,714,292. 24	132,401. 68	6,312,846. 87	2,749,100	667,319. 79	—	3,416,419. 79
Stand am 21. März Etat au 21 mars } 1891		* 31,553,512. 01	72,137,131. 68	5,539,355. 41	109,229,999. 10	62,600,050	11,707,891. 11	171,000. —	74,478,941. 11
		31,788,630. 76	73,246,852. 34	6,312,580. 55	111,348,063. 65	62,416,050	12,221,578. 56	171,000. —	74,808,628. 56
		— 235,118. 75	— 1,109,720. 66	— 773,225. 14	— 2,118,064. 55	+ 184,000	— 513,687. 45	—	— 329,687. 45

* Ohne Fr. 55,507. 41 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — * Sans fr. 55,507. 41 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Diskonto am 28. März 1891. Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich 4%. — Escompte le 28 mars 1891, Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 4%.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Schweiz. Der Nationalrath hat in seiner Sitzung vom 31. März hinsichtlich der Differenzen, welche in Bezug auf den in Berathung liegenden schweizerischen Zolltarif zwischen beiden Räten bestehen, bei folgenden Positionen dem Ständerath zugestimmt:

- 19a Kartoffelmehl (féculé) [neue Position] 1. 20.
24 Pyrotechnische Präparate (Erster Beschluss des N.-R. 50. —) 100. —
74 Einschaltung der „Schmalzkübel“ (bisheriger Zoll 15. —) in diese Position, zum Zoll von 8. —
Leisten (Stäbe) zu Rahmen:
81 verziert (ornamentirt), bemalt, lackirt, bronzt, vergoldet, geschnitten (Erster Beschluss 25. —) 30. —
115 Einschaltung der „Mikroskope“ in diese Position, zum Zoll von 80. —
157 Eisenwaren, ganz grobe, rohe, ohne Ornamentirung (Erster Beschluss: Weglassung der Worte: „ohne Ornamentirung“) 2. 50.
Waaren aus Schmiedeleisen, schmiedbarem Eisenguss, Stahl, Blech, Draht:
161 gemeine, auch in Verbindung mit Holz, roh, abgedreht, gefeilt, mit Grundfarbe (Mennig, Bleiweiss oder Zinkweiss) überzogen, getheert (erster Beschluss 8. —), ganz oder theilweise lackirt, gefirnisset oder bronzt 10. —
221a Butter, gesotten, gesalzen; Margarinbutter, Kunstbutter 15. —. Der Rath beschloss Streichung der Worte „und andere, nicht genannte Speisefette“ nach „Kunstbutter“.
Fische:
229 getrocknet, gesalzen, marinirt, geräuchert oder anderswie zubereitet: soweit nicht unter Nr. 230 fallend (erster Beschluss 2. —) 1. —
(Position 230 lautet: in Gefässen bis und mit 5 kg, sowie in verschlossenen Büchsen oder Gläsern 50. —)
259 Weichkäse (erster Beschluss 6. —) 10. —
259a Hartkäse 6. —
278 Roh- und Kristallzucker; Stampf- (Pilé) Zucker; Abfallzucker; Traubenzucker (Stärkezucker) in fester Form 7. 50. Der Rath beschloss Zustimmung zur Streichung des Malzzuckers. (Derselbe fällt nun unter Nr. 227 zum Zoll von Fr. 50.)

Hinsichtlich folgender Positionen hat der Nationalrath an seinen früheren Beschlüssen festgehalten:
98 Abgeschnittene Blumen, frische, einzeln oder gebunden.
Der Nationalrath hat beschlossen, von dieser, vom Ständerath neu aufgestellten und zu 100 Fr. taxirten Position Umgang zu nehmen.
Anmerkung zu Kat. VII. Literarische, wissenschaftliche, technische und Kunstgegenstände, Einreihung der „Instrumente und Apparate“ in die, in der Anmerkung aufgeführten zollfreien Gegenstände.

- 200 Dachschiefer: Nationalrath — 80, Ständerath 1. —
205 Kalk, fetter, und Gyps, gebrannt oder gemahlen: N.-R. — 20, St.-R. — 40.
207 Kalk, hydraulischer, N.-R. — 40, St.-R. — 50.
208 Roman-Cement: N.-R. — 40, St.-R. — 50.
260 Malz: N.-R. 1. 50, St.-R. 1. 20.
274 Cigarren und Cigaretten: N.-R. 150. —, St.-R. 200. —
276 Melasse, Syrup, roh: N.-R. 3. —, St.-R. 1. —
277 Syrup, gereinigt: N.-R. 3. —, St.-R. 5. —
286 Anmerkung: „Kunstweine zahlen den verdoppelten Zoll für Naturweine. Natur- und Kunstweine mit mehr als 12 Grad Alkoholgehalt unterliegen für jeden weinern Grad einer Monopolgebühr von 80 Rappen und einem Zuschlag von 20 Rappen per q.“

Der Ständerath beschloss, dass diese Anmerkung nur für Wein in Fässern und nicht für Wein in Flaschen Anwendung finden solle. Der Nationalrath besteht auf Weglassung dieses Nachsatzes.

Hinsichtlich Nr. 26: „Zündhölzer, Streichkerzen und andere Zündmaterialien, Zündschwamm“ hat der Nationalrath statt den erstbeschlossenen 30 Fr. einen Zoll von 40 Fr. beschlossen. Vom Ständerath sind 50 Fr. festgesetzt.

— Nachdem die Einspruchsfrist für das Bundesgesetz betreffend die Organisation und die Beamtungen der schweizerischen Oberzollredirektion vom 19. Dezember 1890 mit dem 27. März unbentzt abgelaufen ist, wurde vom Bundesrath am 31. März d. J. dessen Aufnahme in die amtliche Sammlung verfügt. Das Gesetz tritt sofort in Kraft.

Suisse. Dans sa séance du 31 mars, le conseil national a commencé les délibérations sur les différences existant entre les deux conseils concernant le nouveau tarif des péages.

- Il a adhéré aux décisions suivantes du conseil des états:
19a Fécule de pommes de terre (rubrique nouvelle), 1. 20.
24 Préparations pyrotechniques (première décision du conseil national: 50. —), 100. —
74 Adjonction à cette rubrique des „cuveaux pour le beurre“ (actuellement 15. —), 8. —.
Baguettes pour cadres:
81 ornementées, peintes, vernies, bronzées, dorées, sculptées (première décision du conseil national 25. —), 30. —
115 Adjonction à cette rubrique des „microscopes“, 80. —
Ouvrages en fonte de fer:
157 tout à fait grossiers, bruts, sans ornements (en première décision du conseil national l'adjonction „sans ornement“ fut omise), 2. 50.
Ouvrages en fer forgé, fonte malléable, acier, tôle, fil:
communs, même combinés avec du bois:
161 bruts, tournés, limés, passés à la couleur d'apprêt (minium, céruse ou blanc de zinc), goudronnés, vernis ou bronzés en tout ou en partie (première décision du conseil national concernant les ouvrages goudronnés, 8. —), 10. —
221a Suppression des mots: „et autres graisses servant à l'alimentation, non dénommées“, après „Beurre fondu“, 15. —
Poissons:
séchés, salés, marinés, fumés ou préparés d'une autre manière:
229 ne rentrant pas dans le n° 230 (première décision, 2. —), 1. —
(La position 230 comprend les poissons en vases contenant jusqu'à 5 kg, ainsi qu'en vases hermétiquement fermés).
259 Fromages à pâte molle (première décision, 6. —), 10. —
259a Fromages à pâte dure, 6. —
278 Sucre brut et sucre candi; pilé; déchets de sucre; glucose (sucre de raisin, sucre de féculé) à l'état solide, 7. 50.
Le conseil a consenti à la suppression du „sucre de malt“, lequel sera taxé d'après le n° 227 à raison de 50 fr.

Pour ce qui concerne les articles suivants, le conseil a maintenu ses décisions primitives:

- 98 Fleurs coupées, fraîches, isolées ou en bouquet.
Suppression de cette rubrique nouvelle établie par le conseil des états et taxée à raison de 100 fr.
Cat. VII. Objets de littérature, de science, d'art et de technique.
Insertion des „instruments et appareils“ dans la note énumérant les objets exempts de droits.
260 Malt, 1. 50; conseil des états, 1. 20.
274 Cigarettes et cigarettes, 150. —; conseil des états, 200. —
276 Melasse, sirops, bruts, 3. —; conseil des états, 1. —
277 Sirop purifié, 3. —; conseil des états, 5. —
286 Observation. Les vins artificiels paient le double du droit des vins naturels. Les vins naturels ou artificiels titrant plus de 12° d'alcool sont soumis pour chaque degré en sus à une finance de monopole de 80 centimes et à un droit supplémentaire de 20 centimes par quintal.
Le conseil des états a décidé que cette observation ne doit s'appliquer qu'aux vins en fûts et non aux vins en bouteilles. Le conseil national décide l'omission de cette adjonction.

Par rapport au n° 26: „Allumettes chimiques, allumettes-bougies et autres articles pyrotechniques; amadou“, le conseil est revenu de sa première décision, en portant la taxe de 30 fr. à 40 fr. Le conseil des états a décidé 50 fr.

Ausstellungen. — Expositions.

Bern. In Verbindung mit der Gründungsfeier der Stadt Bern findet daselbst im August a. c. ein geographischer Weltkongress statt; die meisten ausländischen geographischen Gesellschaften haben ihre Betheiligung zugesagt; bei diesem Anlass wird eine internationale geographische Ausstellung veranstaltet, die vom 1. bis 15. August dauern soll.

Chicago. Wie die französische, hat nun auch die englische Regierung die amtliche Einladung zur Betheiligung an der Weltausstellung in Chicago angenommen. Am

11. März trat im französischen Handelsministerium der provisorische Ausschuss für die Beteiligung Frankreichs zusammen und prüfte die Ausstellungsbedingungen und Zollverhältnisse. Er anerkannte, dass es von höchstem Interesse für Handel und Gewerbe Frankreichs sei, an der Ausstellung teilzunehmen und schlug mehrere im Interesse der französischen Aussteller liegende Änderungen des Ausstellungsreglements vor.

Das auswärtige Amt in Berlin hat sich lt. „Berl. polit. Nachr.“ beifügig Beantwortung der offiziellen Einladung der Unionsregierung mit den inneren Ressorts der Einzelstaaten in's Einvernehmen gesetzt, um die deutschen Industriellen zu konsultieren.

Das Ältestenkollegium der Berliner Kaufmannschaft sprach sich am 4. März für Beteiligung aus und beschloss, den Handelsminister zu ersuchen, einen Reichskommissar zu ernennen und auf Frachterleichterungen etc. hinzuwirken. Der Verein deutscher Eisenhüttenleute erklärte sich gegen die Beschickung.

Ein Delegierter des Ausstellungscomités in Chicago befindet sich seit einiger Zeit in Berlin, um die beteiligten Kreise für die Beschickung der Ausstellung zu interessieren.

Der österreichische Handelsminister hat die Wiener Handelskammer zur Vernehmung über die Frage der offiziellen Beschickung der genannten Ausstellung auf Mitte April aufgefordert und bei diesem Anlasse hervorgehoben, dass trotz einer gewissen Abschwächung des anfänglich für dieses Unternehmen bestandenen Interesses es sich gleichwohl empfehle, die Frage der Beteiligung einer ernsten und aufmerksamen Erwägung zu unterziehen.

Leipzig. Im Krystallpalast in Leipzig wird vom Donnerstag den 28. Januar bis Montag den 1. Februar 1892 eine internationale Ausstellung für das rote Kreuz, für Armeeverpflegung, Hygiene, Volksernährung, sowie für Produkte der Molkerei, Zuckerbäckerei, Metzgerei etc. stattfinden.

Diese vom Verein sächsischer Gastwirthe organisierte und unter dem Patronat hoher Würdenträger stehende Ausstellung wird folgende Gruppen umfassen: 1) Rotes Kreuz (Verpflegung der Truppen auf dem Schlachtfelde); 2) Armeebedarf (Konsumtionsartikel, Feldbäckereien etc.); 3) Hygiene (Apparate, Maschinen, Nahrungsmittel, Schutzvorrichtungen für Fabriken, Einrichtungen für Heizung, Beleuchtung etc.); 4) Volksernährung (Nahrungsmittel, Konserven, Maschinen etc.); 5) Kochkunst (Produkte der bürgerlichen Küche und der höheren Kochkunst, Esswaren, Wildpret, Geflügel, Fische, Gemüse etc.); 6) Zucker- und Pastetenbäckerei; 7) Bäckerei und Metzgerei (ihre Produkte, Apparate und Maschinen); 8) Getränke (Wein, Bier, Spirituosen, Mineralwasser); 9) Haushaltungs- und Kücheneinrichtungen; 10) Kochherde und Gasöfen; 11) Literatur (Kochbücher, Sammlungen von Speisekarten).

Ein allfälliger Reinertrag der Ausstellung ist für wohlthätige Zwecke bestimmt und wird dem internationalen Verein des roten Kreuzes zur Verfügung gestellt werden.

Die vorstehenden Angaben sind einem vom Ausstellungskomitee dem Bundesrathe übermittelten Prospekt entnommen. Wir werden unsere Leser über den weiteren Fortgang des Unternehmens auf dem Laufenden erhalten.

Madrid. Auch Spanien wird zur Feier des vierten Jahrhunderts seit der Entdeckung Amerikas eine Weltausstellung veranstalten, die in Madrid stattfinden, sich aber auf die Archäologie und Geschichte Amerikas beschränken wird.

* * *

Leipzig. Eine exposition internationale de la croix-rouge, de fournitures de l'armée, d'hygiène, d'alimentation populaire, ainsi que des produits de la laiterie, de la confiserie, de la boucherie, etc., aura lieu du jeudi 28 janvier jusqu'au lundi 1^{er} février 1892 dans les locaux du palais de cristal de Leipzig.

Cette exposition, organisée par l'association des restaurateurs saxons et patronnée par de hauts dignitaires, comprendra les groupes suivants: 1^o croix-rouge (soins donnés aux troupes sur le champ de bataille); 2^o fournitures de l'armée (articles de consommation, boulangeries de campagne, etc.); 3^o hygiène (appareils, machines, aliments, appareils protecteurs pour les fabriques, installations de chauffage, d'éclairage, etc.); 4^o alimentation populaire (aliments, conserves, machines, etc.); 5^o art culinaire (produits de la cuisine bourgeoise et de l'art culinaire, comestibles, gibier, volaille, poissons, légumes, etc.); 6^o confiserie et pâtisserie fine; 7^o boulangerie et boucherie (leurs produits, appareils et machines); 8^o boissons (vin, bière, spiritueux, eaux minérales); 9^o installations domestiques, de ménage et de cuisine; 10^o fourneaux de cuisine et poêles à gaz; 11^o littérature (livres de cuisine, collections de menus).

Les bénéfices nets de l'exposition, s'il y en a, seront affectés à des œuvres de bienfaisance et avant tout remis à la disposition de l'association internationale de la croix-rouge.

Les indications qui précèdent ont été tirées d'un prospectus adressé par le comité de l'exposition à l'autorité fédérale; nous tiendrons nos lecteurs au courant des développements que prendra l'entreprise.

Konsulatswesen. — Consuls.

Herr Johann Corradini, bisheriger schweizerischer Konsul in Livorno, erhielt am 26. März d. J. vom Bundesrathe die nachgesuchte Entlassung.

— In Guatemala wurde vom Bundesrathe mit Beschluss vom 31. März d. J. für die Republik dieses Namens ein schweizerischer Konsul errichtet und zum Konsul Herr Johann Mägli von Wiedlisbach (Bern), Kaufmann in Guatemala, ernannt.

Verschiedenes. — Divers.

L'intercantonale et le tarif des péages. La réunion de Genève, des délégués des sections de la société intercantonale des industries du Jura, tenue à Genève, a réuni les délégués de toutes les sections, à l'exception de celles des fabricants d'horlogerie de St-Imier et du syndicat des patrons monteurs de boîtes d'argent. Le syndicat des patrons monteurs de boîtes d'or de la Chaux-de-Fonds a été reçu, séance tenante, au nombre des sections de la société; le syndicat des fabricants d'ébauches avait envoyé un délégué, MM. Droz, conseiller fédéral, Dufour, Lachenal et Grosjean, conseillers nationaux, assistaient à la séance.

La principale question à l'ordre du jour était, comme on le sait, celle des vœux à exprimer au nom de la société, relativement aux positions du tarif douanier suisse en

ce qui concerne l'horlogerie. Du tour de consultation, auquel il a été procédé, on peut inférer — quoique quelques délégués ne se soient pas prononcés d'une façon suffisamment précise, que l'immense majorité des sections, tout en protestant énergiquement contre le projet de tarif prohibitif français, n'est pas disposée à marcher de l'avant dans la voie des représailles, mais préfère qu'on recherche, par d'autres moyens, la suppression des inégalités choquantes qui existent entre le tarif suisse et le tarif français.

Par 16 voix contre 4, l'assemblée s'est prononcée en faveur du projet du conseil fédéral, qui prévoit des droits de 16 fr. les 100 kilos pour les montres et pièces détachées finies et de 100 fr. les 100 kilos pour les ébauches et fournitures.

Voici la teneur de la résolution prise par l'assemblée:

La société intercantonale des industries du Jura, après avoir constaté que le projet de tarif douanier français sur l'horlogerie renferme, même comme tarif minimum, des droits infiniment plus élevés que ceux qu'on a à payer en Suisse les produits français similaires, ainsi qu'en fait foi le tableau ci-dessous:

vu les rapports industriels étroits et multiples qu'entretennent les populations horlogères des deux pays, d'où il résulte que dans un grand nombre de montres fabriquées d'un côté ou de l'autre de la frontière, il entre une part de travail français et une part de travail suisse;

vu l'intérêt évident qu'il y aurait pour les deux pays à assurer dans le monde entier la suprématie de leur industrie commune, en établissant la libre circulation des montres et de leurs pièces détachées, on tout au moins en s'accordant la réciprocité sur la base du tarif le plus réduit;

considérant que des droits exorbitants comme ceux projetés par la France ne peuvent avoir pour conséquence qu'une prime énorme donnée à la contrebande, au grand détriment du commerce honnête et loyal;

qu'une telle politique douanière est de nature à altérer les bonnes relations qui unissent les populations frontalières des deux pays, relations que pour sa part la Suisse, berceau de l'industrie horlogère, s'est efforcée de maintenir et de développer par une politique largement libérale, exempte d'égoïsme et de jalousie;

demande aux autorités fédérales de ne conclure avec la France aucun arrangement qui laisserait subsister une si criante inégalité, et d'user de tous les moyens en leur pouvoir pour y mettre fin;

décide en outre de mettre immédiatement à l'étude de son côté, la question des voies et moyens à employer sur le terrain industriel et commercial pour réagir efficacement contre les effets d'un tarif français prohibitif, ou qui, tout au moins, apporterait des entraves considérables à l'entrée des produits horlogers suisses en France."

Ainsi adopté à Genève à l'unanimité, le 25 mars 1891, par l'assemblée des délégués de la société intercantonale représentant les sections suivantes:

Association commerciale et industrielle, Associations des fabricants d'horlogerie, et Section d'horlogerie de la Société des Arts, Genève. Société industrielle et commerciale de la Vallée de Joux. Société industrielle et commerciale de Ste-Croix. Commission du commerce, Société d'Emulation industrielle, Société des fabricants d'horlogerie et Syndicat des monteurs de boîtes or, la Chaux-de-Fonds. Conseil du commerce, Locle. Association industrielle et commerciale, Neuchâtel. Association industrielle et commerciale, Fleurier. Société des fabricants d'horlogerie, Bienne. Société industrielle et commerciale, Porrentruy. Département des chemins de fer et du commerce, Soleure. Société industrielle et commerciale, Montier-Delémont. Société des fabricants d'horlogerie de Granges. Chambre de commerce, St-Imier et Société des fabricants d'horlogerie, St-Imier. Syndicat des fabricants de montres suisses. Syndicat des fabricants d'horlogerie des cantons de Berne et Soleure. Syndicat des monteurs de boîtes argent. Syndicat des fabricants d'ébauches suisses.

Nature des objets	Poids moyen par pièce	Dans 100 kg combien de pièces ou douz.	Projet du tarif minimum français		Tarif suisse	
			Taxe à la pièce ou à la douzaine	Nombre de pièces dans 100 kg ou douzaines	Taxe par 100 kg	Taxe par 100 kg
Montres d'or petites cyl.	25 g	Pièces 4,000	fr. 3.50	4,000	14,000	30 100
" " " anc.	25 g	4,000	4.50	4,000	18,000	30 100
" " grand cyl.	80 g	1,250	3.50	1,250	4,375	30 100
" " " anc.	80 g	1,250	4.50	1,250	5,625	30 100
" argent anc.	100 g	1,000	2.—	1,000	2,000	30 100
" " cyl.	100 g	1,000	1.50	1,000	1,500	30 100
" métal anc.	125 g	800	1.25	800	1,000	30 100
" " cyl.	125 g	800	1.—	800	800	30 100
Ebauches et finissages (soit mouv. ébauchés)	25 g	Moyenne 333	la douzaine 1.—	333 douz.	333	16 16
Dito avec échappement fait, mais ni doré, ni nickelé ou argenté, anc.	25 g	333	8.—	333 "	2,664	16 16
Dito avec échappement fait, cyl.	25 g	333	6.—	333 "	1,998	16 16
Mouvements finis soit terminés et réglés, prêts à la mise en boîte, ancre	25 g	333	36.—	333 "	12,078	30 100
" cylindre	25 g	333	24.—	333 "	7,992	30 100
Boîtes de montres or petites	10 g	Pièces 10,000	la pièce com. 2.50	10,000 piéc. com.	25,000	30 —
Boîtes de montres or grandes	40 g	2,500	la pièce com. 1.20	2,500 piéc. com.	6,125	30 —
Boîtes de montres arg.	40 g	2,500	— .75	2,500 " com.	1,875	30 —
" " " mét.	50 g	2,000	— .25	2,000 " com.	500	30 —

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Gotthardbahn-Gesellschaft.

Resteinzahlung auf die Aktien II. Emission von 1888.

Nachdem die mit Publikation vom 2. Dezember 1890 per 1. Januar abhin eingeforderte Resteinzahlung von 50 % auf die im Januar 1888 emittierten 12,000 Stück Aktien unserer Gesellschaft bis heute auf 115 Stück noch ausstehend ist, werden die Inhaber der betreffenden Aktien, deren Nummern nachfolgend verzeichnet sind, nochmals eingeladen, genannte Resteinzahlung von 250 Fr. nebst 6 % Verzugszinsen bei den bekannten Zahlstellen der Gotthardbahn bis spätestens den 30. April nächsthin zu bewerkstelligen, mit der Androhung, dass im Unterlassungsfall nach Massgabe von Art. 7 der Statuten die säumigen Aktionäre der früher geleisteten Teilzahlung zu Gunsten der Gesellschaft verlustig erklärt, die betreffenden Aktien annulliert und an deren Stelle neue Titel ausgegeben würden.

Es betrifft dies die Aktien:

Nr. 68,193, 68,537, 68,567/71, 69,196, 69,198, 69,250/54, 69,400/402, 69,515, 69,815, 69,871/6, 69,882/5, 69,900, 69,904/6, 69,932/49, 69,986/8, 70,044/50, 70,384/5, 70,422, 70,603, 70,646/8, 70,719/22, 70,872, 70,887/9, 71,163, 71,183/4, 71,285/7, 71,416/8, 71,455/69, 71,471, 71,487, 72,265/72, 73,931/3, 73,949/50.

Luzern, den 3. März 1891.

(M 6316 Z)

Die Direktion der Gotthardbahn.

Agence commerciale, industrielle et immobilière. Recouvrements litigieux

Lenoir & Greuter, Rue du Rhône, 33, Genève. (76)

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.

Compagnie du chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier.

MM. les actionnaires sont prévenus que l'assemblée générale a fixé à fr. 17.50 par action le dividende pour l'exercice 1890, et qu'ils peuvent toucher ce dividende à partir du 15 avril, au kiosque de Rive, contre remise du coupon n° 4.

Genève, le 30 mars 1891.

Au nom du conseil d'administration.

Le président:

J. Dupont-Buèche.

(159)

Solothurner Kantonalbank.

Wir nehmen bis auf Weiteres Gelder in runden, durch 100 theilbaren Summen von Fr. 500 aufwärts gegen unsere

(S 288 Y)

Obligationen auf 3 Jahre fest

zum Zinsfusse von 3 3/4 %.

(74)

Die Direktion.

Brauer-Akademie zu Worms.

Programm für den nächsten Kursus zu erhalten durch die Direktion

(92)

(M. ag. 591 F)

Dr. Schneider.